



Mai 2024

Die Eichendorff-Plakette.



Die geehrten Ortsvereine mit den Ehrengästen.

Mai 2024



Werner Mohr,  
Vizepräsident des  
Deutschen  
Wanderverbandes.



Winfried Bausback,  
Präsident des Spessartbundes.



Festrednerin Karin Wolff,  
Geschäftsführerin  
des Rhein-Main-Kulturfonds.

## Verleihung der Eichendorff-Plaketten

### Acht ausgezeichnete Ortsgruppen des Spessartbundes leisten vorbildliche Arbeit für Umweltschutz und Kulturpflege

**Alzenau-Wasserlos.** Die höchste staatliche Auszeichnung für Wandervereine ist die Eichendorffplakette. Gleich acht Ortsgruppen aus dem Bereich des Spessartbundes wurden damit nun in einer schönen und würdigen Feier am 13. April 2024, musikalisch begleitet von »ImTakt«, dem Mandolinorchester des Wandervereins Alpenrose Mömlingen und dem Männerchor der Hösbacher Wanderlust, im Schlosspark Wasserlos ausgezeichnet.

Die mit der Plakette ausgezeichneten Vereine müssen sich um die Pflege und Förderung des Wanderns, des Heimatgedankens und des Umweltbewusstseins verdient gemacht haben. Und mindestens 100 Jahre existieren. Dr. Gerrit Himmelsbach, Vorstand Familie im Spessartbund, nahm darauf Bezug: Zwischen 2019 und 2023 waren die nun geehrten Vereine 100 Jahre alt geworden. Zunächst die Trockenheit im Wald, danach die Corona-Pandemie und zuletzt ein Personalengpass im Bundesverwaltungsamt, das die Ehrungsanträge bearbeitet, verhinderten eine Verleihung der Plakette zum jeweiligen 100sten Geburtstag.

#### Vielfältig aktive Vereine

Was die nunmehr zusammen geehrten Vereine über ihr großes langjähriges Bestehen hinaus auszeichnet, zählte Werner Mohr, Vizepräsident des Deutschen Wanderverbandes, in seiner Laudatio auf: So weisen Alpenrose Mömlingen und auch Edelweiß Gondsroth übers Jahr ein vielfältiges Veran-

Blick auf die Festgesellschaft vor Schloss Wasserlos.



staltungsangebot auf. Die Hösbacher Wanderlust ist für ihre Feste am Froschmaulbrunnen und intensive Seniorenarbeit bekannt. Bei den Wanderfreunden Damm organisiert ein eifriges Team das Jahresprogramm und plant dabei häufig Ausflüge auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Der Gesellschaftsverein Glattbach macht demgegenüber mit vielen Treffs auch unter der Woche sowie mit Kletter- und Kanu-Touren von sich reden. Beim Haibacher Spessartverein genießen die Senioren- und Aktivenwanderungen einen guten Ruf. Nicht nur zu Fuß, auch per Rad in Richtung Zukunft unterwegs ist, laut Mohr, der Radfahr- und Wanderverein Frischauf Königshofen und ähnliches gilt für den Wanderverein Weinspechte Michelbach.

#### Spessartbund verbindet

Wie Spessartbund-Präsident Prof. Dr. Winfried Bausback in seiner Ansprache ausführte, steht Wandern für eine grenzenlose Tradition: Wandern verbinde Regionen und Länder und insbesondere Menschen. Bausback entdeckte weitere Aspekte: Ihm zufolge wirkt der Spessartbund mit seinen vielen Ortsgruppen auch der modernen Vereinsamung entgegen, hält aber auch den Umweltschutz hoch, unterstützt entschleunigende sportliche Betätigung und pflegt die örtliche Kultur.

#### Heimatgestaltung über Grenzen hinweg

Abseits staatlich gezogener Grenzen verortete Karin Wolff, ehemalige hessische Kulturministerin und heute Geschäftsführerin des Kulturfonds Rhein-Main, ihren persönlichen Heimat-Begriff. Beispiel dafür sei der Spessart. Heimat müsse gestaltet und geschützt werden, betonte Wolff in ihrer Festansprache. Sie erinnerte an die Historie und die Gründungswelle der Vereine in der Zeit um 1919: Seinerzeit noch unter dem Trauma der Niederlage im Weltkrieg, in wirtschaftlicher Not und unter den unsicheren Verhältnissen der Weimarer Demokratie entstanden, habe sich die Bewegung zum Natur- und Heimatelebnis als stabil bis heute erwiesen und habe das Potenzial, auch in derzeitigen Krisen Gemeinschaft und Identität zu schaffen.

Text: Dietmar Kempf-Blatt, Fotos: Kilian Steigerwald

#### Verantwortlich für die vier Seiten »Nachrichten aus dem Spessartbund«:

Spessartbund e.V. (Gerrit Himmelsbach), Treibgasse 3, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 06021/15224, Fax: 06021/21494

E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de • www.spessartbund.de

Die vier Seiten der Nachrichten finden Sie auch auf unserer Homepage unter: <https://spessartbund.de/nachrichten-og/>

## 60 Kilometer (fast nur) durch die Nacht

### Erlebnisbericht: Erste Sportnachtwanderung der Hessischen Wanderjugend

**Aschaffenburg/Gemünden.** Am 16. März trafen sich sieben motivierte Wanderer zur Tour auf dem kompletten Spessartweg 1 über 60 Kilometer und 1200 Höhenmeter von Aschaffenburg nach Gemünden – dabei Vorstand Outdoor Michael Schäfer vom Spessartbund. Voller Motivation und noch bei Tageslicht ging es los vom Ausgang des Aschaffener Hauptbahnhofs über die Aschaffener Fasanerie zur Teufelskanzel durch den Wald an Haibach vorbei und in Richtung Waldaschaff. Äcker, Feldwege und immer wieder tolle Strecken durch den Wald wurden bereits auf diesem ersten Teilstück durch Regen, der am Morgen und am Vortag übers Land gezogen war, sowie durch von Forstmaschinen erzeugten Schlamm und Stolperfallen beeinträchtigt.

Nach Waldaschaff kam die Magie: Der Mond beleuchtete perfekt den Weg, so dass wir die Waldatmosphäre voll genießen konnten. Den ersten größeren planmäßigen Stopp organisierte der Ortsverein Rothenbuch bei Kilometer 27, wo wir an der dortigen Schutzhütte mit einer Feuerschale, belegten Brötchen, Kuchen und Getränken herzlich von Michaela Orth und weiteren Ehrenamtlichen empfangen wurden.

Danach verschwand der Mond hinter den Wolken, weshalb nun die Stirnlampen zum Einsatz kamen. Die Etappe bis zur Schanzkopfhütte bei Lohr wurde durch die großen Rillen der Forstmaschinen deutlich erschwert, da wir uns nach Stunden des Wanderns darauf konzentrieren mussten, nicht zu stolpern oder uns zu verletzen – zudem wurden wir hierdurch deutlich langsamer. Nach diesen Strapazen kamen wir gegen 2.30 Uhr an der Schanzkopfhütte kurz vor Lohr am Main an, wo uns Joe Geiger und ein weiterer Ehrenamtlicher des Ortsvereins Lohr mit Getränken und leckerer Kartoffelsuppe kräftigte.

In einer einstündigen Pause versorgten wir unsere Wunden sowie strapazierten Muskeln und machten uns auf ins letzte Drittel der Tour.

Nächtliches Sightseeing in Lohr ging genauso schnell an uns vorbei wie die Wallfahrtskirche Mariabuchen. Wir merkten nun langsam, dass alle Kräfte und Energien gesammelt werden mussten, damit auch dieses letzte Stück bis zum Ziel geschafft wird. Gegen 6.00 Uhr konnten wir mit dem Sonnenaufgang unsere Stirnlampen einpacken. Ein Teilnehmer musste uns bei Kilometer 50 verlassen, die Knie gaben es nicht mehr her. Die letzten 10 Kilometer waren dann für die meisten an der höchsten Belastungsgrenze. Müde und platt genehmigten wir uns in Gemünden das wohlverdiente und leckere Frühstück im Hotelrestaurant »Zum Koppen«. Was für eine Tour, Wahnsinn!

Beim nächsten Mal soll es ein bisschen kürzer sein, dafür soll das Nachtfeeling im Mittelpunkt stehen. Meldet euch, wenn ihr Lust habt, dabei zu sein!

Text: Christian Jorgow (DWJ Landesverband Hessen)  
Gerrit Himmelsbach



Die Weitwanderer – vorher und nachher.  
Fotos: DWJ Landesverband Hessen



## Aufwind für Spessartbund-Ortsvereine

Großartige Gelegenheit, in die Welt des Podcastings einzutauchen

**Aschaffenburg.** Das gemeinsame Projekt »Wandern, Naturschutz und regionale Identität – drei Wandervereine im Netzwerk Deutscher Wanderverband gehen gestärkt in die digitale Zukunft« geht 2024 zu Ende. Die Jahresaufgabe für den Spessartbund lautet: Wie erstelle ich einen Podcast?

Zu diesem Thema gab es in der Geschäftsstelle in Aschaffenburg einen zweitägigen Workshop in Theorie und Praxis. Konkret ging es um die Erstellung eines Podcasts, indem sich das vierköpfige Team mit den Aspekten der Planung, Ausrüstung, Skripterstellung, Authentizität und der Diskussion von ansprechenden Themen beschäftigte. Die Auseinandersetzung mit den Gerätschaften nahm einige Zeit in Anspruch. Das Team konnte dennoch einige Aufnahmen erstellen, die noch aufbereitet werden.

Bei einem weiteren Workshop zum Thema »Schneiden von Aufnahmen« wurde das Programm »Audacity« vorgestellt. Ein Referent aus den Reihen des Spessartbundes führte die Anwendung dieses kostenfreien Programmes vor. Jetzt gilt es, den ersten Podcast fertig zu stellen und an weiteren Folgen zu arbeiten.

Podcasting ist eine Reise, für die Lernbereitschaft und Engagement die einzigen Voraussetzungen sind. Wer gerne bei diesem Projekt mitarbeiten möchte, kann sich in der Geschäftsstelle des Spessartbundes melden (E-Mail: geschaeftsstelle@spessartbund.de). Dort gibt es weitere Infos. Begeben wir uns gemeinsam auf dieses spannende Abenteuer!

Text: Heike Buberl-Zimmermann, Fotos: Netzwerk Bahnhof Langstadt e.V.



Interview mit dem Vorstand Ortsgruppen und Gaue.

## Feierabend-Wanderungen

Raus ins Grüne – Für Nicht-Spessartbundmitglieder werden 2 Wandertaler (2 Euro) erhoben.

**Mittwoch, 08.05. 24 (18 Uhr), Glattbach**

**Frühlingserwachen in den Glattbacher Streuobstwiesen**

Weitläufige Streuobstwiesen umgeben Glattbach. Wir genießen die Blütenpracht und auch die sich bietenden Ausblicke.

**Treffpunkt:** Wanderhütte, Borngrund in Glattbach

**Weglänge:** ca. 7 km, ca. 200 Hm

**Schlussrast:** Wanderhütte Glattbach bei Vesper und Glattbacher Biobier

**Wanderführer:** Heidrun Schuck, Tel. 06021-460202 oder per E-Mail: heidrun.schuck@t-online.de

**Anmeldung bis 06.05.24**

**Mittwoch, 22.05. 24 (18 Uhr), Klingenberg-Röllbach**  
**Rund um Röllbach**

Auf Waldpfaden zum Rosshof mit Ausblick auf Röllbach.

**Treffpunkt:** 18 Uhr, Eisweiher Röllfeld,

Ortsausgang Richtung Röllbach

**Weglänge:** 7 km

**Schlussrast:** Oskars Waldhütte in Röllfeld

**Wanderführer:** Christl Orzikowski und Helmut Mayer verb. Anmeldung bei Helmut Mayer 06028 – 7913

**Mittwoch, 29.05. 24 (18 Uhr), Hanau-Steinheim**

**Steinheim zum Stauen - mit kleinen Aha-Momenten**

Diese Feierabendwanderung bei Steinheim lädt euch dazu ein, den Steinheimer Stadtwald, das FFH-Gebiet Amerikafeld, Schindkaute und Gailenberg sowie die Dietesheimer Steinbrüche zu erkunden.

**Treffpunkt:** 18 Uhr, Parkplatz am Lämmerspieler Weg 1, 63456 Hanau-Steinheim

**Weglänge:** 7 km, ca. 20 Hm

**Wanderführer:** Cora Ditzel,

Anmeldung per E-Mail: cora-ditzel@t-online.de

**Mittwoch, 05.06. 24 (18 Uhr), Waldaschaff**

**Kultur trifft Natur – Bildstöcke und Kräuter**

Angelika Beyer wird als zertifizierte Kräuterführerin Interessantes über die Heilwirkung und die Verwendung der dort wachsenden Pflanzen erzählen. Den Hintergrund zu den Bildstöcken vermittelt Wolfgang Beyer.

**Treffpunkt:** Parkplatz am Freizeitgelände (unterhalb der Festhalle)

**Weglänge:** ca. 6 km, mit An- und Abstiegen ca. 200 Hm

**Wanderführer:** Angelika und Wolfgang Beyer

Anmeldung unter 0176-430 188 29

oder per E-Mail: beyer.waldaschaff@t-online.de

## Wechsel in der Bayerischen Wanderjugend

### Jahrestagung des Bayerischen Wanderverbandes in der Fränkischen Schweiz

**Behringersmühle /Markt**

**Gößweinstein.** Bei der Vertreterversammlung des Wanderverbandes Bayern am 9. März 2024 gab es eine Neuwahl. Der amtierende Landesjugendwart Wolfgang Ascherfeld vom Spessartbund gab

seine Funktion nach 13 Jahren weiter. Laura Gutwill vom Thüringerwald-Verein-Coburg nahm die Wahl sehr gerne an. Staatsminister Thorsten Glauber besuchte die Versammlung und begrüßte diese Verjüngung wohlwollend.

Sein Dank galt dem Wanderverband Bayern, der nicht nur für das Wandern, sondern federführend für die Wegearbeit in Bayern zuständig ist.

Text und Foto: Heike Buberl-Zimmermann



Laura Gutwill übernimmt den Vorsitz der Bayerischen Wanderjugend von Wolfgang Ascherfeld.